

DFKI GmbH, Alt-Moabit 91c, D-10559 Berlin

Dipl. Inform Sven Schmeier
(Projektleiter für das Teilprojekt:
„Überwindung von Sprachbarrieren“
innerhalb der Allianz Smart-Senior)

Berlin, 17.05.2011

Beurteilung Matthias Rebel

Ich habe Matthias Rebel im Mai 2009 kennengelernt. Er hat sich auf eine Stellenausschreibung für das Smart-Senior Projekt „Überwindung von Sprachbarrieren“ innerhalb der Allianz SmartSenior als studentischer Mitarbeiter beworben (<http://www.smart-senior.de>). Die Allianz SmartSenior wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und weiteren 28 namhaften Unternehmen – darunter Deutsche Telekom, Alcatel Lucent, BMW, Fraunhofer Gesellschaft, DFKI uvm. – vorangetrieben

Das Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, ältere Menschen ökonomisch, gesundheitlich und sozial so zu unterstützen, dass sie im gewohnten Lebensumfeld bleiben können. Das Projekt richtet sich sowohl an weitgehend selbstständig lebende Seniorinnen und Senioren, als auch an akut oder chronisch kranke, ältere Menschen mit Bedarf an Betreuung und Pflege. Die Hauptziele des Projektes sind:

1. Aufbau altersgerechter Kommunikatonsmöglichkeiten
2. Konzeption und Implementierung von Notfall- und Assistenzsystemen
3. Integration medizinischer Dienstleistungen in den Bereichen Prävention, Behandlung und Rehabilitation
4. sowie Studien zur Akzeptanz, Nutzen, Kosten und Nachhaltigkeit

Die Aufgabe unseres Bereiches innerhalb des Projektes bestand darin, ein System zur Überwindung von Sprachbarrieren – im Sinne von Fremdsprachen – zu konzipieren und zu realisieren.

Matthias Rebel hat sich von Anfang an aktiv an den ersten konzeptionellen Ideen und Gesprächen innerhalb des DFKI beteiligt und auf Basis seiner Expertise im Bereich Mensch-Mensch Kommunikation und Dialogsysteme bereits von Beginn an sehr wertvolle Beiträge für die weitere Umsetzung geleistet. Seine schnelle Auffassungsgabe und seine Selbständigkeit in der Bewältigung von komplexen Problembereichen haben zu einem großen Teil zum Erfolg des Projektes beigetragen. So konnten ihm große Aufgabenbereiche zur selbständigen Lösung übertragen werden, ohne dass es einer expliziten Betreuung bedurft hat. Matthias Rebel war in der Lage diese Aufgaben stets zu meiner vollständigen Zufriedenheit zu lösen. Darüberhinaus war er sehr erfolgreich auch bei extremem Zeitdruck.

Neben seiner Tätigkeit als studentischer Mitarbeiter verfolgte Matthias Rebel sein Studium der Computerlinguistik und konnte seine dortigen Erkenntnisse und Erfahrungen immer wieder gewinnbringend in unser Projekt einbringen.

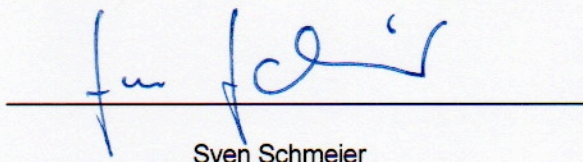
Die Hauptergebnisse seiner Arbeit innerhalb des Projektes sind wie folgt:

1. Mithilfe bei der Konzeption des Prototypen zur Überwindung von Sprachbarrieren
2. Konzeption und Implementierung eines Dialogmanagementsystems: Dieses System dient zur Erstellung von Dialogen, die zwischen einem Nothelfer und einem (älteren) Patienten geführt werden. Matthias Rebel hat das System so generisch gehalten, dass es auch in anderen Projekten innerhalb des DFKI eingesetzt wird
3. Konzeption und Implementierung des Prototypen zur Überwindung von Sprachbarrieren auf mobilen Devices. Matthias Rebel hat das System zunächst auf einem SmartPhone basierend auf Windows Mobile 6.5 bis zur Lauffähigkeit entwickelt. Aufgrund projektinterner Zieländerungen hat er es dann auf das Apple iPad, basierend auf iOS 4.x, migriert und mit weiteren nützlichen Funktionalitäten erweitert.
4. Matthias Rebels letzte Aufgabe war die Verfeinerung und Verbesserung der mittlerweile existierenden Dialoge auf Basis der Erkenntnisse seiner Diplomarbeit.

Zusammenfassend ist Matthias Rebel ein hervorragender und verlässlicher Mitarbeiter; er ist bei Vorgesetzten und Mitarbeitern sehr beliebt und es macht Spaß mit ihm zusammen zu arbeiten; er hat seine Aufgaben stets zu meiner höchsten Zufriedenheit erledigt; er hat des öfteren auch am Wochenende erfolgreich gearbeitet, wenn sich z.B. kurzfristige Änderungen innerhalb des Projektes ergeben haben.

Schlussendlich hat Matthias Rebel wesentlich zu der wissenschaftlichen Veröffentlichung „**Computer Assistance in Bilingual Task-Oriented Human-Human Dialogues**“ beigetragen, die bei der Konferenz **14th International Conference on Human-Computer Interaction** in Orlando der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Leider hat sich Matthias Rebel dazu entschieden das DFKI zu verlassen. Ich wünsche ihm hiermit alles Gute und viel Erfolg bei seinem weiteren Lebensweg und beglückwünsche seinen zukünftigen Arbeitgeber.



Sven Schmeier